



Liebe Leser*innen,
wir wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2025.
In dieser Ausgabe berichten wir weiter über die bundesweiten Diakonie-Kampagnen zur Bundestagswahl 2025 sowie zur Pflege. Wir freuen uns über die erfolgreiche Einführung eines Gesundheitsmanagements in einer unserer Mitgliedseinrichtungen. Aktuelles gibt es auch zu den drohenden Kürzungen bei den Freiwilligendiensten. Wir hatten bereits in einer früheren Ausgabe berichtet. Pünktlich zum Start in das neue Jahr sind außerdem auf unserer neuen Homepage nun auch die Einrichtungssuche und die Stellenbörse von EKD/Diakonie Deutschland erreichbar.
Als Gesicht der Diakonie stellt sich Nathalie Bonnet vor. Sie ist bei uns als Suchthilfereferentin tätig.

Herzliche Grüße

Pfarrer Carsten Tag

Dr. Harald Clausen

Aktuelles

#SozialWählen: Diakonie Deutschland startet Kampagne zur Bundestagswahl

Unter dem Hashtag #SozialWählen startete die Diakonie Deutschland am 8. Januar ihre Kampagne zur Bundestagswahl. In verschiedenen Social-Media-Beiträgen ruft der evangelische Wohlfahrtsverband dazu auf, sich bei der Wahl für den Sozialstaat und gegen die Spaltung der Gesellschaft zu entscheiden. Die Kurzvideos greifen vorherrschende gesellschaftliche Klischees über Wohnungslose, Sozialhilfeempfänger*innen, Migrant*innen oder pflegebedürftige Menschen auf und entkräften populistische und vereinfachende Argumentationsmuster: „Faul“, „Undankbar“, „Dumm“ – sind nicht die Menschen, sondern die gesellschaftlichen Vorurteile, die soziale Folgen haben können.

[Mehr Informationen](#)

Kürzungen bei den Freiwilligendiensten

Wir hatten im Juli 2024 über die Planungsunsicherheit bei den Freiwilligendiensten berichtet. Zur Erinnerung: Die Freiwilligendienste sind bereits seit einigen Jahren stark unterfinanziert. Seit 2024 spitzt sich die Lage zu: Im Bundeshaushalt 2024 waren für sie bereits massive Kürzungen vorgesehen, was zu großen Unsicherheiten bei allen Beteiligten (Trägern,

Einsatzstellen, potenziellen Freiwilligen) führte und die Planungssicherheit für den (Freiwilligen-) Jahrgang 2024/25 nahm. Auch wenn diese Planungen seinerzeit zurückgenommen wurden, für den Haushalt 2025 standen weiterhin Kürzungen im Raum. Durch das Scheitern der Ampelkoalition ist die Regierung in die vorläufige Haushaltsführung gegangen. Damit ist die Unsicherheit im Bereich der Freiwilligendienste weiter gestiegen. Erst die im Jahr 2025 voraussichtlich neu gebildete Regierung kann einen ordentlichen Haushalt für 2025 aufstellen.

Neben dieser Unsicherheit sind weitere Folgen die seit Herbst 2024 deutlich reduzierten oder gestückelt vergebenen Kontingente für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) seitens des BMFSFJ. Schlimmstenfalls können dadurch Plätze nicht vergeben werden, für die durchaus Bewerber*innen vorhanden sind. Teilweise mussten Bewerber*innen im Vertragsprozess eine Absage erteilt werden, weil die Kontingente kurzfristig massiv gekürzt wurden. Darunter leiden sowohl die Bewerber*innen als auch die Einsatzstellen und ihre Klient*innen, die vom Engagement der Freiwilligen profitieren. Ob ab Februar 2025 wieder neue BFD-Verträge möglich sind, ist aktuell noch nicht klar. Seitens des Ministeriums werden keine Förderzusagen erfolgen, solange politisch keine Haushaltsmittel eingeplant sind. Für das FSJ und das FÖJ besteht Planungssicherheit nur für den Jahrgang 2024/25 – wie es ab September 2025 weitergeht, ist aktuell noch offen.

In eigener Sache

Einrichtungssuche und Stellenbörse jetzt auch auf unserer Homepage

Wir freuen uns sehr, dass zwei weitere Elemente unserer Homepage noch rechtzeitig vor Weihnachten "geliefert" wurden: die Einrichtungssuche und Stellenbörse der EKD/Diakonie Deutschland sind nun auch auf unserer Webseite verfügbar!

[Einrichtungssuche](#)

[Stellenbörse](#)

Aus dem Netzwerk

Petition zur Pflege

Wir haben bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass die Pflege an einem politischen Scheidepunkt steht: Die Bundestagswahl 2025 eröffnet die Chance zu einer nachhaltigen Sicherung der Pflege im Interesse von Millionen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen. Deshalb fordern die Diakonie und andere Verbände die demokratischen Parteien auf, eine umfassende Pflegereform zu einem der zentralen Vorhaben in ihren Wahlprogrammen zu machen – und in der nächsten Bundesregierung ernsthaft umzusetzen. Dazu

gibt es eine Petition, die von der Pflegekampagne "Auch Du brauchst Pflege. Irgendwann." der Diakonie flankiert wird.



[Petition zur Kampagne](#)

Gesundheitsmanagement

Gerade am Anfang eines Jahres sollten sich Einrichtungen darüber Gedanken machen, wie sie das betriebliche Gesundheitsmanagement erweitern können. Unsere Mitgliedseinrichtung bdkS hat dies getan und kann sich über den 2. Platz bei der Verleihung des Innovations-Preises betriebliches Gesundheitsmanagement 2024 freuen. Besonders der inklusive Ansatz überzeugte die Fachleute vom Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e.V. (BBGM). Mit dem Innovations-Preis (IP) zeichnet der BBGM bundesweit in Unternehmen bereits umgesetzte innovative Konzepte und Projekte im betrieblichen Gesundheitsmanagement aus.

[Weiterlesen](#)

Schlafsäcke für Wohnungslose: Kampagne #wärmespenden ermöglicht konkrete Hilfe

Geschätzt 3.000 Menschen in Hessen leben auf der Straße. Das geht aus dem am 8. Januar 2025 veröffentlichten Wohnungslosenbericht des Bundes und seiner Statistik für 2024 hervor. Gerade die jetzt eisigen Temperaturen machen das Überleben auf der Straße extrem schwierig. Mit ihren Angeboten der Wohnungsnotfallhilfe bieten Mitgliedseinrichtungen der Diakonie Hessen konkrete Hilfe an – so auch in Groß-Gerau. Bis zu 30 wohnungslose Menschen

können dort zeitgleich unterkommen. Am Dienstag, 14. Januar, übergaben hier Katharina Alborea, Referentin für Wohnungsnotfallhilfe bei der Diakonie Hessen, und Lisa Deißler, geschäftsführende Vorständin der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, Schlafsäcke und weitere Hilfsmittel, finanziert durch die Kampagne #wärmespenden.



Wärme schenken (v.l.n.r.): Marco Maier, Geschäftsführer der FFH MEDIENGRUPPE, Lotto-Chef Martin Blach, Lisa Deißler, geschäftsführende Vorständin der Landesstiftung "Miteinander in Hessen", Katharina Alborea, Referentin für Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Hessen, und Lucian Lazar, Leiter des Diakonischen Werks Groß-Gerau/Rüsselsheim, freuen sich über neue Hilfsmittel für die Straßensozialarbeit.

[Weiterlesen](#)

Terminupdate

Termine finden Sie auf unserer Homepage. Schauen Sie doch einmal vorbei.

[Termine](#)

Gesichter der Diakonie



Möchte Suchterkrankungen entstigmatisieren und Suchthilfe auskömmlich finanzieren

Nathalie Bonnet arbeitet seit Juni 2023 in der Abteilung „Teilhabe und Inklusion“ als Referentin für Suchtfragen. Sie unterstützt Träger der stationären und ambulanten Suchthilfe sowie ehrenamtliche Suchtselbsthilfegruppen. Zudem ist sie als Geschäftsführung der ELAS* und im Vorstand der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS) aktiv, um eine flächendeckende Versorgung von Menschen mit Konsumstörungen zu gewährleisten. Besonders Suchtberatungsstellen sind in prekären Lagen, da ihre Angebote keine Pflichtleistung darstellen und die geringen öffentlichen Gelder mit kirchlichen Mitteln aufgestockt werden müssen. Mit dem Rückgang der Kirchenmittel droht ein Rückgang der Beratungsangebote, wenn der Staat nicht handelt. Sie sagt dazu: „Für eine gesetzliche Verankerung zur Finanzierung von Suchtberatung müsste der gesellschaftliche Druck auf die Politik größer werden. Dies gelingt oft nicht, da Suchterkrankungen immer noch als individuelle Charakterschwäche angesehen werden, die mit Disziplin überwunden werden kann. Diese falschen Glaubenssätze erschweren die Finanzierung von Hilfen für Suchterkrankte.“

Kontakt:

Nathalie Bonnet

Abteilung Teilhabe und Inklusion

T +49 561 1095-3104

M +49 177 5612124

nathalie.bonnet@diakonie-hessen.de

*ELAS ist die Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Suchthilfe der Diakonie Hessen

Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.

Ederstraße 12

60486 Frankfurt am Main

T +49 69 7947-0

und

Kölnische Straße 136

34119 Kassel

T +49 561 1095-0

kontakt@diakonie-hessen.de

www.diakonie-hessen.de

Vorstand: Carsten Tag (Vorstandsvorsitzender), Dr. Harald Clausen
Vereinsregister Nr. 45 95, Amtsgericht Frankfurt/M., Steuer Nr. 014 255 13612, USt.ID. DE
114235519

Verantwortlich für den Inhalt:
Bereich Kommunikation, Britta Heinemann
Redaktion: Eckhard Lieberknecht

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Deutschland
redaktion@diakonie-hessen.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos
abbestellen.

